

Kulturoasis e.V.

Konzeptpapier

1. Kulturoasis e.V. 3
2. Rückblick Kulturoase Zwingerclub 4
3. Ausblick....7
3.1 Ausschreibung und transparentes Auswahlverfahren der Akteur*innen 8
3.1.1 Ausschreibung....8
3.1.2 Kriterien für Veranstaltungen 10
3.1.3 Auswahlverfahren 11
3.2 Örtlichkeit 12
3.3 Finanzierung....13
4. Mehrwert einer Kulturoase für Nürnberg....14

1. Kulturoasis e.V.

Die Kulturoase soll im Zuge der COVID-19 Pandemie, in Nürnberg aktiven Kulturbetrieben/-Vereinen/-Kollektiven ohne eigene Außenfläche, die Chance auf einen Kulturbetrieb und somit finanziellen Verlustausgleich ermöglichen. Grundsätzlich ist die Kulturoase für in Nürnberg aktive Kulturbetriebe/-Vereine/-Kollektive nutzbar, die einen Beitrag zum kulturellen Allgemeinwohl leisten.

Initiiert wurde die Projektidee Kulturoase, um eine Freifläche zu bespielen und dadurch sowohl fehlende Einnahmen zu amortisieren als auch einen sozialen und kulturellen Beitrag leisten zu können. Das Projekt konnte erstmalig im Sommer 2020 im Zuge eines gemeinsamen Antrags durch die Stadtratsfraktionen der politbande, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Guten sowie durch die Initiative der Kulturliga, des Heizhausbündnisses und des Runden Tisches Kultur realisiert werden. Die Mitglieder des Kulturausschusses stützen den Antrag „Bespielbare Freiflächen für die Nürnberger Kulturszene – Schaffung von Kulturoasen“ vom 10. Juli 2020.
Nach mehrfacher Prüfung wurde schließlich der Marientorzwinger als Projektstätte für diesen Antrag und die Umsetzung einer Kulturoase 2020 ermöglicht.

Dankenswerterweise stützte die Stadtverwaltung das Projekt mit finanziellen Mitteln.
Der Trägerverein Kulturoasis e.V. formierte sich auf Anraten der Stadtverwaltung, um die Aneignung und Nutzung der Fläche umzusetzen. Der Kulturoasis e.V. dient als Trägerverein für Kulturoasen, organisiert diese und fungiert als Schnittstelle zwischen Politik und selbstorganisierter Szene. Eine Gruppe von Privatpersonen, die in unterschiedlichen selbstverwalteten Vereinen/Gruppen/ Kollektiven organisiert sind, schlossen sich am 15.07.2020 zum Kulturoasis e.V. zusammen. Unter anderem kommen die Mitglieder des Kulturoasis e.V. aus Vereinen/Gruppen/Kollektiven wie: Kombinat Weichensteller e.V.;

Radio Z; Quellkollektiv e.V.; Brückenfestival e.V., KollektivKollektiv; KulturKellerei; Musikverein; Arsch und Friedrich; Stadtteilzentrum DESI e.V. und dem Subkulturverein Nürnberg, sind also in verschiedenen Initiativen der Nürnberger (Sub-/Sozio-/Freien) Kulturlandschaft ehrenamtlich engagiert.

Selbstverwaltung, Vertrauen, Expertise und Engagement stellen die Grundpfeiler der Projektstruktur dar. Die anfallende Arbeit wird in Tätigkeits- und Zuständigkeitsbereiche aufgeteilt. Die Ressorts lassen sich in Booking, Social-Media, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, amtliche Kommunikation, Veranstaltungstechnik, Gastronomie, Sanitäranlagen und Abendleitung aufteilen und werden zum Teil im laufenden Wechsel bespielt.

2. Rückblick Kulturoase Zwingerclub

Der historische Marientorzwinger am Rand der Lorenzer Altstadt, ist ein atmosphärisch anmutendes Gebäude und beherbergt eine über 100 Jahre alte Schankwirtschaft, die mit der Kulturoase Zwingerclub aus einem zweijährigen Leerstandsschlummer erwachte. Innerstädtisch gelegen zwischen Nürnberger Stadtmauer und innerer Grabenmauer, eben dem Zwinger. Durch die Kooperation verschiedener zuständiger Ämter wurde der Zwinger für eine sechswöchige Nutzung in August und September 2020 gangbar gemacht. Die Fläche in der Lorenzer Straße 33 bot gemäß der Hygienemaßnahmen (Stand August 2020) insgesamt Platz für bis zu 100 Personen.

Der Verein erarbeitete einen Veranstaltungs- und Raumüberlassungsvertrag inklusive Venue Rider, Gastronomie-Konzept und Hygienekonzept.
Somit wurden Veranstalter*innen schon vorab mit der Nutzung/Handhabung der Freifläche vertraut gemacht, informiert und ein rechtsbindender Rahmen geschaffen.

Die Anwohner*innen am ehemaligen Marientorzwinger wurden im

Vorlauf in Form eines Briefes kontaktiert. Inhalt des Briefes war die Vorstellung des Projektes, der Arbeitsweise, eine Einladung inklusive kostenloser Getränke und der Vermittlung von Kontaktdaten, sodass im Falle einer Ruhestörung direkt der Verein beziehungsweise die diensthabende Abendleitung kontaktiert werden konnte. Diese Möglichkeit der niedrigschwelligen Kontaktaufnahme wurde von einigen wenigen Anwohner*innen genutzt. In einem gemeinsamen Dialog und durch kontinuierliche Schallmessungen konnte auf das Empfinden dieser Anwohner*innen eingegangen werden.

Der Kulturoasis e.V. organisierte ein Rotationsprinzip, nach welchem diversen Vereinen, Kollektiven und Gruppen aus Nürnberg, sowie Aktiven und Gästen der Zugang zu einer Pandemie-konformen Fläche ermöglicht wurde. Hierfür wurde zunächst eine Mailadresse eingerichtet, an die sich interessierte Kulturaktive, Journalist*innen und Besucher*innen wenden konnten. Die Vergabe der Termine an Veranstalter*innen erfolgte im Zuge einer Prüfung ihrer Eignung. Konkret ist damit ihre Gemeinnützigkeit und/oder ihre nicht-kommerzielle Ausrichtung gemeint.

Die Kulturoase Zwingerclub wurde den Nutzer*innen mitsamt Infrastruktur zur Verfügung gestellt. So wurde durch den Trägerverein stets dafür gesorgt, dass beispielsweise die Getränkevorräte der Gastronomie durch eine*n Verantwortliche*n aufgefüllt wurden. Die Getränkeeinnahmen des jeweiligen Abends wurden von der Abendleitung an eine*n verantwortliche*n Veranstalter*in ausgehändigt und quittiert. Sollte seitens der Kollektive ein Eintrittsgeld vorgesehen sein, wurde die Abwicklung eigenständig am Empfang geregelt. Die Veranstaltenden erhielten im Nachgang eine Rechnung, die lediglich die Getränke zum Einkaufspreis umfasste.

Die Kulturoase Zwingerclub offerierte mannigfaltige Veranstaltungsformate an vier Tagen die Woche. Von den 24 Terminen, welche zur Verfügung standen, konnten 22 Veranstaltungen durchgeführt werden. Zwei

Veranstaltungen mussten wetterbedingt abgesagt werden. Schätzungsweise kann man von etwa 2000 Besucher*innen über den gesamten Zeitraum der Bespielung ausgehen. Obwohl nie mehr als 100 Menschen gleichzeitig am Zwinger waren, hatten wir an manchen Tagen bis zu 400 Gäste. Arten der Bespielung: Eröffnung, Pubquiz, Lesungen, DJing, Zauberei, Live-Painting, Live-Konzerte aus dem Bereich Indie, Jazz, Hip-Hop, Rap, Radio-Z-Sommerfest.

Im Allgemeinen wurden Zuständigkeiten, Probleme und Handlungsoptionen in den wöchentlichen Plena des Kulturoasis e.V. und auf digitalen Plattformen diskutiert.
Im Nachgang an das Projekt Kulturoase Zwingerclub wurde vom Kulturreferat kritisch angemerkt, dass das Programm „nicht besonders divers“ gestaltet wurde.
Als Grund für diesen Vorwurf hat der Kulturoasis e.V. eruiert, dass aufwändigere Veranstaltungen innerhalb einer kurzen Vorbereitungszeit nicht immer umsetzbar sind (Zeiträume der Projektumsetzung im Eventmanagement umfassen selten weniger als 12 Wochen Vorbereitungszeit), obwohl Idee und Bereitschaft vorhanden sind. Weiter könnte personeller Mängel in Folge von Urlaubszeiten und Pandemie einen Einfluss auf die Planungssicherheit und Handlungsfähigkeit genommen haben.

Die Kulturoase Zwingerclub wird als bedeutendes Kooperationsprojekt gewertet, als ein Pilotprojekt für die Zusammenarbeit von Nürnberger Stadtverwaltung und selbstverwalteter Kulturszene. Zudem fungiert das Projekt Kulturoase als ein Laboratorium in einer gänzlich neuen gesamtgesellschaftlichen Situation. Es sollen neue Wege geschaffen werden mit den gegebenen Herausforderungen verantwortungsbewusst umzugehen und Kultur einen Raum zu geben, um diese wieder sichtbar zu machen.

Das Feedback der Nutzer*innen der Kulturoase Zwingerclub fällt durchweg positiv aus. Hierbei wird/wurde nicht nur gelobt, dass die

finanziellen Einkünfte des Abends, also den Bar-, Spenden- und gegebenenfalls Eintrittseinnahmen gänzlich den Nutzer*innen vorbehalten sind, sondern auch, dass mit der individuellen Bespielung ein soziokultureller Aspekt gewonnen wird.

3. Ausblick

Das Projekt Kulturoase Zwingerclub 2020 ist retrospektiv als großer Erfolg zu werten. Dennoch gelang es nicht immer alle Bereiche vollumfänglich zu überblicken. Diese verzeihbaren Versäumnisse wurden im Nachgang analysiert und sollen uns dieses Jahr dabei unterstützen vergangen Fehler nicht zu wiederholen.

Ein berechtigter Kritikpunkt war hier seitens offizieller Stellen, wie schon erwähnt, eine beschränkte Bandbreite in der programmatischen Gestaltung. Diese Kritik soll uns für die Kulturoase 2021 bei der Neuauflage unterstützen ein transparentes Vergabesystem zu entwickeln und damit eine größere Bandbreite an Akteur*innen zu mobilisieren.

Die Freifläche Marientorzwinger war für unsere Zwecke ein gut geeigneter Ort und in Anbetracht der Kurzfristigkeit ein Paradebeispiel für gelungene Kommunikation und Kollaboration zwischen Stadtverwaltung und freier Szene. Nicht zuletzt die co-kreative Gestaltung der Freifläche durch diverse Kulturaktive trug zum Erfolg der Kulturoase Zwingerclub bei. Die mangelnde Barrierefreiheit der Liegenschaft ist allerdings als großes Manko zu werten. Daraus entwickelt sich einer der Ansprüche für dieses Jahr mit Blick auf die Location der Kulturoase 2021: ein barrierefreier Ort.

Das bewährte Konzept, den veranstaltenden Akteur*innen eine adäquate Veranstaltungslocation mitsamt Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, soll bestehen bleiben.

3.1 Ausschreibung und transparentes Auswahlverfahren der Akteur*innen

Die Entscheidung über die Vergabe der Termine und damit der Events und Formate, die die unterschiedlichen Veranstalter*innen und Kollektive in der Kulturoase veranstalten, fiel im letzten Jahr auf den schmalen Zeitraum zwischen Projektbewilligung und Eröffnung. Aufgrunddessen war es nicht möglich, unseren Ansprüchen eines vielfältigen Programms zu entsprechen. Deshalb wurden die Veranstaltungsslots vermehrt von vereinsnahen Veranstalter*innen wahrgenommen, die versichern konnten, die geplanten Veranstaltungen in der kurzen Zeit umsetzen zu können.

Für den Projektzeitraum in 2021 haben wir ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren erarbeitet, das weniger defizitär, diverser und transparenter für alle Interessierten ist.

3.1.1 Ausschreibung

Der Verein Kulturoasis e.V. sieht sich selbst als Koordinierungsstelle zur Verteilung von verfügbaren Veranstaltungsslots. Hierfür ist es uns nicht möglich einzelne Vereine proaktiv anzuschreiben oder anzusprechen. Doch es ist unser Ziel, dass möglichst viele Kulturaktive über die Möglichkeit einer Nutzung der Kulturoase als externe Freifläche, in Kenntnis gesetzt werden.
Zu diesem Zweck soll, sobald eine Location und Beginn der Nutzung feststehen, eine Ausschreibung veröffentlicht werden. Diese wird auf der Website des Kulturoasis e.V., sowie auf den Kanälen der Sozialen Medien, konkret auf Facebook und Instagram, verbreitet werden.

Was die Ausschreibung betrifft, soll in prägnanter und verständlicher Weise auf die Bedingungen zur Teilnahme und auf die spezifischen Rahmenbedingungen der Lokalität verwiesen werden. Welche Kriterien erfüllt werden müssen, um die Kulturoase letztendlich nutzen zu können, darauf soll hier in 3.1.2

genauer erläutert werden. Entsprechende Kontaktdaten sowie die Angabe einer Bewerbungsfrist sind obligatorisch.

Insgesamt soll im Sinne eines ausgewogenen Marketing Mix ein abgestimmter Einsatz von Marketinginstrumenten erfolgen. Ziel ist dabei die Verbreitung des Nutzungsangebots der Kulturoase von der die Gestaltung eines diversen Programms und damit die partizipative Förderung von möglichst vielen Kulturaktiven in und um Nürnberg abhängt.

Hierfür ist besonders die Auseinandersetzung mit einer für Nutzer*innen geeigneten Kommunikationspolitik wichtig. Dieses Marketinginstrument gestaltet die Kommunikation und generiert Aufmerksamkeit für das Angebot der Freiflächennutzung. Im Sinne eines breiter gestreuten Marketing können Kooperationspartner*innen unterstützend bei der Verbreitung der Ausschreibung mitwirken. Kooperationen ergeben sich aus der bisherigen Vereinsarbeit und werden weiterhin proaktiv ausgebaut werden. Aus den Kooperationen ergeben sich wichtige Informationskanäle und die Erschließung neuer Netzwerke, die den Projektablauf entscheidend mitbestimmen.
Beispielsweise könnte, nach Möglichkeit, auf der Homepage der Stadt Nürnberg (Startseite) und/oder unter der Rubrik Kultur und Freizeit aktiv auf die Möglichkeit der Partizipation hingewiesen werden. Ebenfalls wären die Newsletter und Mailverteiler der Kooperationspartner*innen ein geeignetes Tool um die Informationen möglichst breit zu streuen und das Netzwerk auszubauen.

Einen weiteren Punkt unserer Öffentlichkeitsarbeit stellt die Platzierung von Werbung in Form von Plakaten und Anzeigen in der regionalen Presse dar. Diese sind dazu geeignet um über die Ausschreibung und das im Anschluss entstandene Programm zu informieren.
Werbung im Internet, Radio und Fernsehen erweitert die Maßnahmenpakete der Zielgruppenansprache. Nicht zuletzt die lokale Presse bildet hierbei einen wichtigen und geeigneten Baustein. Es wird davon ausgegangen, dass

Politiker*innen aus dem Kulturausschuss exzellente Beziehungen zu kulturschaffenden Institutionen und Personen unterhalten und werden daher hiermit herzlich eingeladen die ausstehende Ausschreibung mit diesen zu teilen und somit einen Teil zu einem noch breiteren Angebot beitragen.

Schließlich werden im Zuge der Ausschreibung eingehende Bewerbungen in einem Auswahlverfahren geprüft, welches in 3.1.3 skizziert wird.

3.1.2 Kriterien für Veranstaltungen

Nachfolgend möchten wir Kriterien vorstellen, welche von Veranstalter*innen zur Flächennutzung erfüllt werden sollten.

- Vielfalt:
  Das Programm soll aus Live-Musik und Live-DJing, Lesung/Vortrag, Theater, Tanz, Film, und anderen Kunstformen bestehen sowie starken Bezug zum selbstorganisierten, soziokulturellen oder nichtkommerziell orientierten Handeln aufweisen.
- Machbarkeit des Konzepts:
  Der Fokus ist auf lokale Acts und technische Umsetzbarkeit gerichtet
- Erfahrungswerte und Professionalität der Veranstaltenden:
  Referenzen der Veranstaltenden sind notwendig, ggf. Anleitung durch den Kulturoasis e.V.
- Bedarf eines Veranstaltungsortes:
  Besonders Kulturaktive ohne eigene Freifläche sollen hierbei berücksichtigt werden (siehe 3.1.3)
- Motivation und Kooperationsbereitschaft der Veranstaltenden:
  Eine gründlich motivierte, schriftliche Bewerbung wird vorausgesetzt
- Umsicht und Konformität mit dem Hygienekonzept des Kulturoasis e.V.:
  Eine Auseinandersetzung mit dem Infektionsschutz der Kulturoase sowie dem Veranstaltungs- und Raumüberlassungsvertrag inklusive Venue Rider, Gastronomie- und Hygienekonzept wird vorausgesetzt

- Diversität des Programms und der Veranstaltenden
- Niedrigschwelliger Zugang:
  Erschwingliche Eintrittspreise, Darbietungen sollen ohne Vorkenntnisse zugänglich sein, etc.

3.1.3 Auswahlverfahren

Die Auswahl der Veranstaltungen findet durch ein Kulturoasis-Gremium statt. Das divers aufgestellte Gremium, bestehend aus Kulturschaffenden mit Szene-/ Branchenwissen, wird die Anfragen sichten und anhand der oben aufgeführten Kriterien entscheiden welche Bewerbungen den Zuschlag erhalten.

Um eine Vielfalt an Veranstaltungs- und Darbietungsformen gewährleisten zu können, werden eingehende Anfragen mit dem jeweiligen Veranstaltungs-format gelabelt. Dies ist eines der wichtigsten internen Kontrollinstrumente für eine vielfältige Programmgestaltung.

Zusätzlich wird das Gremium den folgenden Aufführungsformen-Schlüssel für die Entscheidungsfindung zu Rate ziehen:

- in finanzielle Not geraten (4 Punkte)
- Unmöglichkeit, in den eigenen Räumen zu veranstalten (4 Punkte)
- Inklusion von unterrepräsentierten Gruppen (3 Punkte)
- Geschlechterparität auf und hinter der Bühne (3 Punkte)
- zu erwartende Lautstärke (2 Punkte)
- Aussagekraft der Bewerbung (1 Punkte)

Dies ermöglicht es dem Gremium einen möglichst vielfältigen Veranstaltungs-plan zu konzipieren in dem alle Kunstformen Platz finden.
Die Veranstaltungen werden dabei in zwei Chargen ausgewählt und angekündigt, um mögliche Feinjustierungen, auch während des Projekt-zeitraumes, vornehmen zu können.

3.2 Örtlichkeit

Die Vision des Kulturoasis e.V. für 2021 ist die Etablierung einer Kulturoase 2021, um der existentiellen Bedrohung einer facettenreichen Kulturlandschaft aktiv etwas entgegenzustellen. Gedacht wird an eine Freifläche, welche barrierefrei zugänglich, zentral gelegen und gut mit dem ÖPNV und dem Rad erreichbar ist.

Die Freifläche der Liegenschaft muss Platz bieten für mindestens 100 Gäste unter Einhaltung der Abstandsregeln, eine Bühne und einen Ausschankbereich.

Darüber hinaus sind folgende absperrbare Räume wünschenswert bis notwendig: Räumlichkeiten für Plena, Lagerräume für Kollektive, Backstage-bereich, Techniklager, Lager für Gastronomie, Büroraum. Liegenschaften mit nutzbaren sanitären Anlagen sind solchen ohne diese zu bevorzugen.

Eine Stromversorgung muss gewährleistet sein.

Aus unserer Sicht treffen die ausgemachten Kriterien alle auf die alte Feuerwache 1 in Himpfelshof zu, welche im Antrag aller demokratischen Parteien des Kulturausschusses vom 24.03. im Stadtrat bereits vorgeschlagen wurde.
Kulturoasis e.V. steht diesbezüglich mit dem Wirtschaftsreferat in Kontakt.

Darüber hinaus werden seitens des Vereins auch privatwirtschaftliche Liegenschaften geprüft. So befinden wir uns derzeit in Verhandlungen mit der Immobilien Verwaltung Kromer bezüglich des ehemaligen Lederer Biergartens und stehen im Kontakt zum Kulturverein GoGarten hinsichtlich deren Vereinsgelände in der Austraße. Auch eine Bespielung eines Teils der Außenfläche auf AEG und das Bayern 07 wurde bereits in Betracht gezogen.

3.3 Finanzierung

Anhand des Verwendungsnachweises der Kulturoase Zwingerclub konnte eine vorläufige Kalkulation für 2021 erstellt werden. Diese Kalkulation ist diesem Dokument als Anhang beigefügt.
Jedoch muss darauf verwiesen werden, dass diese Bemessung aus nachfolgend angeführten Gründen nur zum Teil aussagekräftig ist:
Zunächst erweitert sich der Projektzeitraum um einige Wochen, sodass erhebliche Mehrkosten entstehen. In 2020 wurde die Freifläche 6 Wochen lang bespielt, während 2021 eine 10-, 15- oder sogar 20- wöchige Nutzung denkbar und wünschenswert ist. Demzufolge erhöhen sich auch die Ausgaben für beispielsweise Sicherheits- und Technikpersonal, Gema, Strom, Miete, Hygienematerial, Technikmiete und Löhne. Für genauere Informationen zu den einzelnen Posten verweisen wir auf die Kalkulation im Anhang.

Ferner sind die Ausgaben auch stark von der Örtlichkeit abhängig. In 2020 wurde die Versorgung mit Frischwasser und die Bereitstellung von (Kompost-)Toiletten sowie deren Leerung/Entsorgung durch den Trägerverein organisiert. Diese Posten sind in der Kalkulation aufgeführt und verweisen auf ein mögliches Einsparpotential. So könnten vorhandene und intakte sanitäre Anlagen der Kulturoase 2021 eine Reduzierung der kalkulierten Kosten bedeuten.

Insgesamt ist festzuhalten, dass eine Kulturoase 2021 nur mit Hilfe der finanziellen Förderung durch die Stadt Nürnberg entstehen und erblühen kann.
Nach unserer Kalkulation und bei ähnlichen Rahmenbedingungen wie 2020, könnten in 2021 etwa

- 40 Veranstaltungen innerhalb von 10 Wochen für ca. 82.400,00 €, bzw.
- 60 Veranstaltungen innerhalb von 15 Wochen für ca. 109.300,00 €, bzw.
- 80 Veranstaltungen innerhalb von 20 Wochen für ca. 136.100,00 €

geplant, organisiert, durchgeführt und nachbereitet werden.

4. Mehrwert einer Kulturoase für Nürnberg

Die Kulturoase im letzten Jahr hat gleich mehrere Funktionen erfüllt:
Zum Einen wurde Veranstalter*innen, die empfindliche Ausfälle zu beklagen hatten und noch haben, die Möglichkeit gegeben, sich im Rahmen des Veranstaltungszeitraums vollumfänglich auszudrücken, Reichweite dazuzugewinnen und wirtschaftliche Einbußen abzufedern.
Das Feedback der Veranstalter*innen dazu lässt sich als begeistert bis hoffnungsvoll einordnen.

Ferner konnten in der Kulturoase im Marientorzwinger Künstler*innen aus Nürnberg und der Region auftreten, neues Material ausprobieren, die Vielfalt der fränkischen Kunstszene repräsentieren und einfach mal wieder ein Lebenszeichen von sich geben. Kunst lebt davon, gesehen zu werden, in diesen Zeiten ist dies selbstverständlich ungleich schwerer.
Dennoch konnte es durch den Ort Kulturoase und das erfolgreiche Projekt gelingen.

Schließlich konnten wir auch bei den Besucher*innen der Kulturoase einen deutlichen Mehrwert feststellen. Das machen wir an den Besucher*innenzahlen und dem großen Interesse an unseren Veranstaltungen fest. Die Kulturoase war eine willkommene Begegnungsstätte mitten in einer Ausnahmesituation. In der Kulturoase im Marientorzwinger wurde eben nicht nur gemeinsam Kunst gesichtet, es wurde auch geratscht, gelacht und sich ausgetauscht. Und das in nicht zu unterschätzendem Maß.

Die vollen Veranstaltungen und die vielen wartenden Besucher*innen, die wir nach Hause schicken mussten, weil die anderen Gäste einfach nicht gehen wollten, sprechen für sich. Auch deshalb würden wir uns freuen, ein Venue bespielen zu können, das für nicht weniger als 100 Besucher*innen einen hygienisch tadellosen Ablauf ermöglichen kann.

Die Kulturoase ist eine wichtige Einrichtung, weil sie Oase im eigentlichen Wortsinn sein möchte und bisher auch sein durfte: ein Ort zum Verschnaufen in der Einöde der kulturellen Handlungsunfähigkeit.

Die Kulturoase kann und möchte natürlich auch noch nach der Pandemie existieren und ihre Expertise und Bestrebungen Nürnbergs Kulturszene(n) und die städtische Verwaltung weiter zu vernetzen zur Verfügung stellen, dessen sind wir uns sicher. Aber solange kein ordentlicher Betrieb in den konventionelle Veranstaltungsstätten möglich ist, ist ein Ort wie die Kulturoase notwendig für eine repräsentative, gesunde Stadtkultur.

Der Verein hat die Grundlagen für eine erfolgreiche Fortsetzung dieses Vorzeigeprojektes geschaffen, Erfahrungswerte gesammelt, alte Prozessabläufe evaluiert und die Kritik von außen verinnerlicht und ist bereit für einen neuen Projektzeitraum.

Der Kulturoasis e.V. kann anderen Stellen in der Stadt anstrengende Arbeit abnehmen und einen niedrigschwelligen Link zwischen subventionierter, städtischer Kultur (sog. Hochkultur) und den unabhängigen Veranstalter*innen schaffen und einen wertvollen Austausch ermöglichen.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen.

Nürnberg, den 24.04.2021
Kulturoasis e.V.